

Team Sal. Oppenheim mit "Heimsieg" auf Sylt

Das 12. German Polo Masters um den Sal. Oppenheim Gold Cup in Keitum auf Sylt ist am Sonntag mit einem "Heimsieg" des Team Sal. Oppenheim zu Ende gegangen. Das Quartett mit den Hamburgern Jo und Sven Schneider, Christian Grimme und dem argentinischen Spielmacher Gaston Maiquez besiegten in einem hoch dramatischen Finale das Team Tom Tailor mit 9:8 durch ein Golden Goal von Maiquez in der Verlängerung mit 9:8. Zuvor hatten die Lokalmatadoren im Duell gegen das Team des ebenfalls Hamburger Mode-Unternehmers Uwe Schroeder (mit Moritz Gädeke, Eduardo Anca und Matt Evetts) immer wieder geführt, doch das deutsch-argentinisch-britische Quartett kämpfte sich jedes Mal wieder zurück ins Spiel. "Das war gerade bei den Bodenverhältnissen ein sensationelles Match", zollte Schiedsrichter Henry Stevens beiden Teams höchste Anerkennung.

Aufgrund von Dauerregens hatten die Veranstalter nach einem 8:8-Unentschieden zwischen dem Team Lanson und dem Team GR.AN.DI.OS. im Spiel um Platz fünf den Spielplan verkürzt. Es wurde auf die Partie um Rang drei verzichtet, um auf dem stark durchweichten Platz das Finale noch unter regulären Bedingungen austragen zu können. So kamen die Teams König Pilsener und Bentley Hamburg auf einen geteilten dritten Platz.

"Sicher war das etwas Pech mit dem Wetter ausgerechnet am Finaltag", so Veranstalterin Kiki Schneider. "Insgesamt war es aber ein sehr schönes Turnier mit einem großen Zuschauerzuspruch von insgesamt über 10.000 Besuchern und extrem hochklassigem Sport."

Quelle:
Christoph Plass
Pressesprecher
0172-4201925
plass@pressebuero-plass.de